

Fotoprotokoll

1. Vernetzungstreffen Nachbarschaftsnetzwerk Oberweimar-Ehringsdorf / Parkvorstadt „Gut versorgt leben und alt werden“

Eine Initiative von

„Weimars Gute Nachbarn“.
Projekt der Bürgerstiftung Weimar



Beratungsstelle der
Johanniter Unfallhilfe e.V.



Termin: Montag, 27. November 2017, 14.00 - 17.00 Uhr
in der Beratungsstelle der Johanniter Unfallhilfe e.V.
Dichterweg 44 in 99425 Weimar

Veranstalter: Weimars Gute Nachbarn / Beratungsstelle Johanniter Unfallhilfe e.V.

Moderation & Protokoll: Ulrike Jurrack | **StadtStrategen**. Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung, Weimar



Teilnehmer: insgesamt 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
Vertreter*innen von 15 unterschiedlichen Vereinen, Einrichtungen, Institutionen und interessierte Bürger*innen
(Teilnehmerliste und Angebotsübersicht siehe Anlagen)



1. Begrüßung durch die Initiatorinnen des Treffens

Anja Pfothenhauer für Weimars Gute Nachbarn (Bürgerstiftung Weimar) und Mona Conrad für die Beratungsstelle der Johanniter Unfallhilfe e.V. in Weimar begrüßten die 20 Teilnehmer*innen herzlich. Sie waren einer Einladung gefolgt, die an über 45 Vereine, Soziale Träger, Einrichtungen, Institutionen und Schulen im Ortsteil (OT) Oberweimar-Ehringsdorf und in der Weimarer Parkvorstadt ging.

Ausgangspunkt der Idee für das Treffen waren ähnliche Erfahrungen der Initiator*innen bei ihrer Arbeit im Ortsteil: In Oberweimar-Ehringsdorf und der Parkvorstadt leben viele ältere Menschen. Sie wohnen zu einem erheblichen Anteil in Einfamilien-/ Siedlungshäusern, zu einem geringeren Anteil in Mietwohnungen. Die relativ große Zahl allein lebender Menschen sind vom Risiko der Isolation und Vereinsamung betroffen. Dennoch werden zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote derzeit kaum angenommen. Zugleich wird jedoch großes Potential für aktive sorgende Nachbarschaften und ehrenamtliches Engagement vor Ort sichtbar.

Mit dem 1. Vernetzungstreffen wurden folgende Ziele verfolgt:

- Grundlagen für ein Nachbarschaftsnetzwerk im OT schaffen
- persönliches Kennenlernen / Austausch über Angebote und Ansprechpartner, Anknüpfungspunkte finden, Kooperationen anbahnen, gemeinsame Ideen zu besserer Information vor Ort entwickeln, ggf. Versorgungsdefizite aus Sicht der Beteiligten feststellen;
- Wünsche und Vorstellungen über weitere zukünftige Zusammenarbeit als Nachbarschaftsnetzwerk andeuten.

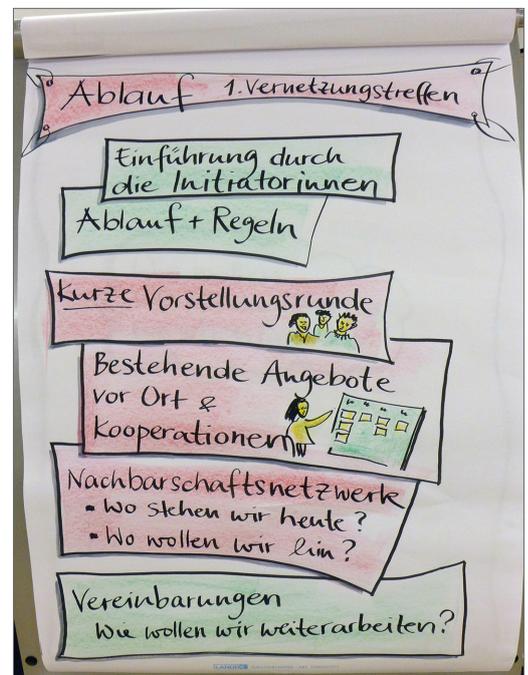
2. Kurze Vorstellungsrunde

Das Treffen wurde von Ulrike Jurrack geleitet und moderiert. Sie ist freiberuflich tätig bei den **StadtStrategen**. Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung in Weimar, u.a. im Auftrag der Bürgerstiftung Weimar.

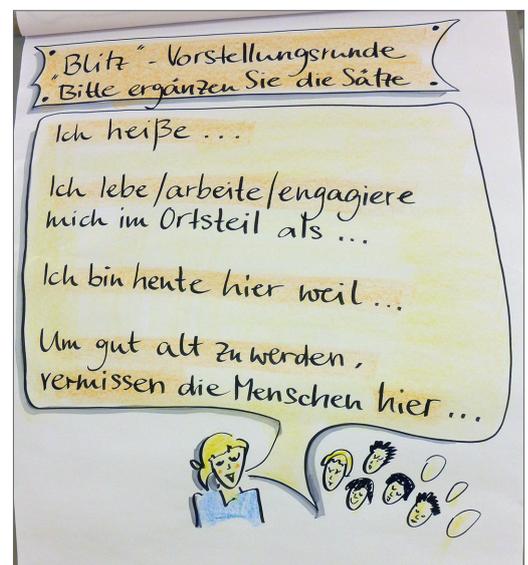
Die Anwesenden stellten sich kurz namentlich vor und machten jeweils einen Vorschlag, zur Frage:

„Um gut alt werden zu können, vermissen die Menschen hier...“

- ... eine Anlaufstelle oder Beratungsstelle in einer überschaubaren Nachbarschaft (fußläufig erreichbar, im eigenen Viertel)
- ... ihren verstorbenen Ehepartner (Einsamkeit)
- ... generationenübergreifende Angebote und Begegnungen / Alt und Jung verbinden
- ... bessere Kommunikation und Vernetzung zwischen bestehenden Angeboten und Stellen (ein bestimmter/zentraler Ort?)
- ... soziale Interaktion
- ... „Wohin in der Not?“ - Notfallhilfen für akute Situationen
- ... informelle Ansprache und zugehende Angebote
- ... Menschen, die ihnen Gesellschaft leisten
- ... generell ein offenes Ohr



Fotos: Ulrike Jurrack, **StadtStrategen**



3. Bestehende Angebote vor Ort

Im Mittelpunkt des Treffens stand das Kennenlernen der unterschiedlichen Angebote, Dienstleistungen oder anderer Formen von Engagement im Ortsteil. Dazu waren die Anwesenden aufgefordert, zunächst ihre wichtigsten Angebote auf Kärtchen zu schreiben:

„Unsere Angebote, die das ‚alt werden zu Hause‘ erleichtern und/oder die Nachbarschaft stärken.“

Anschließend stellten die einzelnen Vertreter*innen ihre Einrichtungen/Vereine und die Angebote vor und beantworteten die Fragen der interessierten Runde.

Die Ergebnisse sind nachstehend aufgelistet.

Um die Angebotsvielfalt im Ortsteil bekannter zu machen, Defizite aufzudecken und sich zukünftig inhaltlich besser abstimmen oder zusammenarbeiten zu können, wurde damit begonnen, eine Übersicht über Akteure/Anbieter und die Angebote vor Ort zusammen zu stellen. (s. Anlage) Diese Liste könnte zukünftig sowohl durch die Teilnehmer*innen der Vernetzungsrunde als auch durch weitere Akteure im Ortsteil und der Parkvorstadt fortgeschrieben werden. Zu klären ist, wer sich den Hut aufsetzt, um die Einträge zu koordinieren, in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren und als Druckseiten oder digital (PDF) zu verteilen.

Anbieter und Angebote für die Nachbarschaft

GWA-Mietertreff <small>Steffi Schmidt 0309 Ansbauer</small>	FORUM Marie-Seebach-Stiftung <small>Ina Jäger Vereinsführerin Karin Bensch-Stein</small>	Weimarer Wohnstätte <small>s. Hildebrandt Weimarer Wohnstätte Güter</small>	Weimars Gute Nachbarn <small>Sabine Meyer Weimars Gute Nachbarn Lutz Günther Weimars Gute Nachbarn</small>	Beratungsstelle Johanniter <small>Mona Conrad Anja Rex Anbieter LMU/Abtl. 6 V</small>	Nachtstelle Weimar <small>Sandra Kalfert Nachtschlafstelle</small>
Seniorennachmittage	150 Veranstaltungen im Jahr (Konzerte, Lesungen, Ausstellungen)	Vermieter	Nachbarschaften	Trauercafé + Einzeltrauerbegleitung	- kostenlos / für alle Pers. lines - bei Bedarf Hausbesuche möglich - 4 Beratungskette in Weimar & 2 Stadtteil im Jenaer
Soziale Beratung	Schulungen für Senioren Räume vorhanden!	bei Micksan-sprache:	Experten	Kinder- und Jugendtrauerbegleitung	- Niedrigschwelliger Zugang - offen für alle Probleme / Lebenssituation
Aufsuchende Tätigkeit	Kaffeekultur Täglich Kaffee im Stadtteil Die / Do / So.	↳ Hilfe ↳ Vermittlung	Telefonkette	Begleitband-Team	- Anträge, Bewerbungen Hilfestellung!
Gespräche Problem Lösung	gut sortierte Nachbarschafts-	Angebot:	Informaterial	Beratung Pflegende Angehörige + psychosoziale Beratung	

Oberweimar-Ehringsdorf/Parkvorstadt

B & B Betreuung <small>n. Bösemann B & B-Betreuung und Betreuungshilfe GdL</small>	Ev. Kirchengemeinde <small>Robert Neuwirth Evangelische Kirche</small>	Heimat-Verein Ehr. <small>Zimmermann Ordnungs- und Hauswart Hilmarer Dringard</small>	Erlebnis-hof	Abschied & Bestattung <small>c. Steinborn Abschied und Bestattung</small>	Vereinigung Hörgeschäd. <small>Jana Elschner Hör- und Gehörlosengemeinschaft</small>
Verhinderungspflege Betreuungsleistungen 8456	Tänzerchor 2 wöchentlich 11. 20 ⁰²	Räume Vereinshaus Zur Linde Bienenmuseum		jeder letzte Freitag/Mo. 15-17 ⁰⁰ Uhr SALON FINALE	Beratung, mobile
Beratung Soziale Betreuung Reise/Ausflugsbegleitung	Seniorenchor Do 10 ³⁰	Posaunenchor Di 16 ⁰⁰		Friedhofsführungen für Kinder u. deren Eltern + Großeltern	Vorträge/Schulung Umgebung H6
	7 Gesprächskreis	kulturelle Saisonale Veranstaltungen		VORTRÄGE + Gesprächsrunden anper Haus.	Fragen Schwabenklub 2 x monat. Treffen

Beratungsstelle der Johanniter Unfallhilfe e.V.	NAHT-Stelle Weimar	Ortsteilrat Oberweimar / Ehringsdorf	B & B Alltags- und Betreuungsdienste GbR
<i>Kontakt:</i> Mona Conrad u. Antje Rex Dichterweg 44 Tel.: 45 75 32	<i>Kontakt:</i> Sandra Kolarz Marktstraße 18 Tel.: 0176 80 21 72 41	<i>Kontakt:</i> Ines Bolle (stellv. Ortsteilbürger- meisterin)	<i>Kontakt:</i> Nancy Bösemann In der Schatzgrube 44 Tel.: 036453 - 74 96 12
http://www.johanniter.de/dienstleistungen/betreuung/hospizarbeit/ambulanter-besuchs-und-hospizdienst-weimar/	http://www.nahtstelle-weimar.de/	http://ortsteilrat-oberweimar-ehringdorf.de/	http://alltagsbetreuung.eu/
- Trauercafé - Einzeltrauerbegleitung - Kinder- und Jugendtrauerbegleitung	kostenfreie Beratung und Hilfeangebote für alle Weimarer Bürger*innen	Persönliche Geburtstagsgrüße an alle Jubilare im OT ab 75 Jahre vom Ortsteilrat (Herr Zimmermann)	- Beratung - soziale Betreuung
Ambulanter Besuchs- und Hospizdienst - Begleitung Schwerstkranker und Sterbender - An- und Zugehörige - Begleithundteam	- 4 Beratungsstellen in Weimar: Zentrum, WE-West, WE-Nord, WE-Schöndorf - 2 Sprechstunden im Jobcenter - bei Bedarf Hausbesuche	<i>Idee:</i> Geburtstagspatenschaften (Kinder gratulieren Senioren/-innen)	Verhinderungspflege
Beratung: - pflegende Angehörige - psychosoziale Beratung	- niedrigschwelliger Zugang - offen für alle Probleme - Lotsenfunktion	<i>Idee:</i> Nachbarschaftszentrum Jena-Planschule „An der Hart“ (IBA-Projekt)	Reise - und Ausflugsbegleitung
Beratung zu Patientenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht	- praktische Hilfestellung z.B. bei Anträgen, Widersprüchen, Bewerbungsschreiben u.ä.	<i>Idee:</i> Sendung „Geschichten aus der Nachbarschaft“ bei Radio LOTTE Weimar	Betreuungsleistungen nach § 45b - Alltagshilfen - haushaltsnahe Dienstleistungen
Befähigungskurs für EAM §39a SGB V		<i>Idee:</i> Girls' Day und Boys' Day bei Unternehmen/ Einrichtungen im OT	
		<i>Idee:</i> Junger Ortsteilrat	
<i>Wo wird darüber informiert?</i> - Website - Infomaterial	<i>Wo wird darüber informiert?</i> - Internetseite - Rathauskurier	<i>Angebot:</i> - lokale Anbieter können in den OT-Schaukästen informieren (über OT- BM Herr Kraas)	<i>Wo wird darüber informiert?</i> - Flyer / Handzettel - Internetseite

Evang.-Luther. Kirche Oberweimar	Heimatverein Ehringsdorf 01 e.V.	Abschied & Bestattung	Vereinigung der Hörschädigten Weimar e.V.
<i>Kontakt:</i> Pfarrer Marcus Victor / Vikar Robert Neuwirt Klosterweg 8 Tel.: 511015 / Sekr. 80 16 27	<i>Kontakt:</i> Günter Zimmermann Weimarische Str. 1 Tel.: 0172 35 24 317	<i>Kontakt:</i> Gabriele Steinborn An der Falkenburg 1 Tel.: 25 15 92	<i>Kontakt:</i> Jens Elschner Rießner Straße 12b Tel./Fax: 41 46 21
http://www.kirche-oberweimar.de/	http://www.heimatverein-ehringsdorf01.de/	http://www.abschiedundbestattung.de/	http://www.schwerhoerigethueringen.de/
Gottesdienst und Seelsorge	Seniorentreffen im Vereinshaus „Zur Linde“ 1 x monatlich	„Salon Finale“ jeden letzten Freitag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr	Beratungsangebote, auch mobil vor Ort
Seniorenachmittag 1. Mi im Monat	Seniorenarbeit organi- sieren in Oberweimar: Veranstaltungen / Ort Bienenmuseum	Friedhofsführungen für Kinder (mit Eltern + Großeltern)	Vorträge / Schulungen im Umgang mit Hörgeräten
Frauenkreis 1. Mo im Monat	Seniorengesprächsrunde - Frühschoppen	Vorträge und Gesprächs- runden außer Haus	Beratung rund um den Schwerbehindertenstatus
Gesprächskreis (Kontakt: R. Neuwirt)	kulturelle saisonale Veranstaltungen		2 x monatlich Treffen
Männerchor 2-wöchentlich: Mi 20 Uhr			Technik (Ausleihe)
Gemischter Chor jeden Do 19.30 Uhr			
Posaunenchor Di 16.30 Uhr			
Grüner Laden (Herbstmarkt)			
<i>Wo wird darüber informiert?</i> - Gemeindeblättchen - Internetseite - Schaukästen	<i>Wo wird darüber informiert?</i> - Schaukästen - Internetseite - persönliche Info <i>Tipp:</i> Im Vereinshaus „Zur Linde“ Weimarische Straße 1 können Räume gemietet werden: - Gastraum ca. 40 Pers. - Saal ca. 60 Pers. - kl. Saal ca. 40 Pers. - Kegelbahn	<i>Wo wird darüber informiert?</i> - Internetseite - Zeitung	<i>Wo wird darüber informiert?</i> - „Hörsnachrichten“ (http://www.schwerhoerigethueringen.de/pdf_hoernachricht/) - Internetseite <i>Idee / Angebot:</i> 2 x monatliche Treffen z.B. in der Linde, Marie-Seebach Stiftung ?

GWG-Mietertreff in Trägerschaft der Diakonie	Soziokulturelles FORUM Marie-Seebach Stiftung	Weimarer Wohnstätte	Weimars Gute Nachbarn (Bürgerstiftung Weimar)
<i>Kontakt:</i> Steffi Schmidt Dichterweg 38 Tel.: 0176 - 10 55 45 28	<i>Kontakt:</i> Ina Jaeger Tiefurter Allee 8 Tel.: 24 26 41	<i>Kontakt:</i> Silke Hildebrand Frauenplan 6 Tel.: 548 202	<i>Kontakt:</i> Sabine Meyer / Lutz Günther Teichgasse 12a Tel.: 80 82 47
	http://www.marie-seebach-stiftung.de/	https://www.weimarer-wohnstaette.de/	https://www.weimars-gute-nachbarn.de/
Soziale Betreuung	150 Kulturveranstaltungen im Jahr (Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, ...)	Vermieter	Nachbarschaftshilfe / Besuchsdienst von Ehrenamtlichen (altersoffen) für alleinlebende Senioren
aufsuchende Tätigkeit	Schulungen für Senioren	bei Mieteransprache: Hilfsangebote und/oder Vermittlung von Hilfe	Angebote für Ehrenamtliche: Bildungsmodule (Seniorenbegleiter), Exkursionen, Austausch u.a.
Gespräche / Problemlösung	„Kaffeekultur“ öffentl. Café im Stadtteil (Di/Do/So)		Telefonkette
Seniorenachmittage	gut sortierte Nachbarschaftsbibliothek (Di + Do)		Beratung vor Ort (Stadtteilkoordinator L. Günther)
Spielerunden / Gedächtnistraining	Chor - Mitstreiter willkommen! (montags 10 Uhr)		
	Chorstunden mit Integrativer Ganztagschule		
<i>Wo wird darüber informiert?</i> - GWG-Mieterzeitung <i>Tipp:</i> - Alle Angebote sind öffentlich! <i>Idee:</i> - Angebote im OT bewerben z.B. Schaukästen u.a.	<i>Wo wird darüber informiert?</i> - Veranstaltungsplan - Internetseite - Tagespresse <i>Tipp:</i> - Räume sind verfügbar! <i>Vorschlag / Angebot:</i> - Beratungen anbieten	<i>Angebot:</i> - Mieter informieren über die Angebote des Nachbarschaftsnetzwerkes	<i>Wo wird darüber informiert?</i> - Informationsmaterial (Flyer, Poster, Aufsteller) <i>Idee:</i> - Beratungsstelle vor Ort

Renate Buchwald (Bürgerin im OT)	Kita „Am Dichterweg“
<i>Kontakt:</i> Renate Buchwald Tel.: 49 09 86	<i>Kontakt:</i> Sigrid Dathan Dichterweg 44 Tel.: 90 39 67
<i>Ideen / Vorschläge:</i> - generationsübergreifende Aktionen z.B. „Subbotnik“ im Ortsteil - offene Gärten im OT	<i>Angebote:</i> - Großelternbegegnung - saisonale Feste
<i>Angebot:</i> - Entspannungskurs (PMR)	

4. Vereinbarungen

Im Rahmen des Treffens fand ein reger Austausch zwischen den Teilnehmer*innen statt. So verabredeten einige Akteure miteinander, zukünftig Informationen auf direktem Wege auszutauschen, gegenseitig die nun bekannten Angebote an ihre Besucher, Klienten oder Mieter zu vermitteln aber auch andere Formen von Zusammenarbeit.

Allen Interessierten stehen folgende Angebote offen:

- Über den Ortsteilbürgermeister Herrn Kraas können die vier Schaukästen im Ortsteil von Vereinen und Einrichtungen für die Bekanntmachung von „Nachbarschaft stärkenden“ Angeboten und Veranstaltungen mitgenutzt werden. Dazu bitte an Karl-Heinz Kraas wenden:
Tel.: 77 55 912 oder Email: kraass@gmx.net.
- Frau Hildebrand von der Weimarer Wohnstätte (WWS) bietet auch an, Informationen und Bekanntmachungen in geeigneten Formaten und nach Abstimmung in ihren Häusern im Wohngebiet auszuhängen.
- In Räumen der Marie-Seenbach Stiftung und im Vereinshaus „Zur Linde“ können Vereine, Institutionen oder Private unterschiedlich große Räume für regelmäßige od. Einzelveranstaltungen anmieten.



Fazit | Wie geht es weiter mit dem Nachbarschaftsnetzwerk?

Das 1. Vernetzungstreffen wurde von allen Teilnehmenden als große Bereicherung empfunden. Alle waren über die Vielfalt der bereits vorhandenen Anbieter und Angebote positiv überrascht. Eine Gesamtübersicht über sämtliche Anbieter und Angebote im Ortsteil und der Parkvorstadt wurde gewünscht.

Vorschlag:

*Frau Jurrack bittet alle Teilnehmer*innen, die Angaben im VORAB-Protokoll ggf. zu korrigieren und zu ergänzen und die Korrekturen bis zum 15.12. an Frau Jurrack zu mailen: jurrack@stadtstrategen.de*

Diese Informationen wird sie einmalig in einer Tabelle so aufbereiten, dass sie anschließend laufend fortgeschrieben und ergänzt werden aber auch in Form von Handzetteln, Aushängen und digital auf Internetseiten (Ortsteil, Vereine, ...) veröffentlicht werden können.

→ Wer erklärt sich bereit, die Koordination und Fortschreibung der Infosammlung zu übernehmen?

Wie geht es weiter mit dem Nachbarschaftsnetzwerk?

- Das informelle Netzwerk soll genutzt und erprobt werden. Wir wollen Defizite feststellen.
- Ein nächstes Treffen nach ca. einem Jahr (Ende 2018) wäre wünschenswert und ausreichend.
- Einzelne Projektideen können trotzdem wachsen und gern umgesetzt werden.

